FRANCKESCHE STIFTUNGEN

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von David Poltzenhagen.

Poltzenhagen, David

Nikobaren, 31.08.1756-21.11.1756

12. September 1756

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-185199

Visual Library

sind sehr dreiste, wenn man einmahl glaubt.
lich thät: sie sagen sich glaich einen Teufel nie-
den; sat einen nim Carette, so packt sie der Kut-
scher hinten, und so denn mit Brodt. Das mer-
cken sie gleichsam, ist: Camerad vos nad tem + d.i. Camerad,
Ladrad? nunca falla mentira. + Gibt einen Hund trage ist mistra
einen: so sagen sie: nunca morre + Wenn man dich? Redt +
will sagen: Zeige mir das; so sagen + d.i. Ihr ver-
sie, mere por mi. Einer schnuppt einen Tabac d.i. Tobac. ist mir Herb.
schneiden: das nennen sie Cigare; die Baue
nennen die Capitaō, die Vorgesetzten Cinbr.
schone fikos, diese sehr fikos cativos. Mit nauth
die Capitaō Padre. Es wird mir sehr schwer,
etwas von der Tyrannie zu verbergen, damit
Sie sehr dünn, sehr durchsichtig, und einige
der sagt einander Nauy, wie schnippisch wir
den entweg sind.

Den 12ten Feb. 8 Wagen gieng der Lauf, Gabe
Gottes Dank den Entdeckern, Gottbeständigt, und
handelte über die ordentliche Evangelische Lehr.
Ep. 23 Feb. 24. Capt. welchen Inhalt Labundig entdecken
Adlegat selig sey: Von Christi und Christlicher
Gottes Dienstes Glaub Evangelischen Lehren
sollen nicht sagen, wie bisher unsere Gegner
sagen, daß in diesen gleichsam Canibalischen Landen Evangelische
Predigen seelig. O daß wo das auf dem Herzen
Gegründet möchte in diesen Landen zu gebrauchen,
daß das Licht aus der Finsterniß hervorginge,
und die armen Heyden zum Erkenntniß der
Warheit Christi kommen möchten! Gegen
Ostern gieng wieder das Fieber, wie mir vorher
schon hingesetzt, weil nicht zu Essen bekommen.

D33:11

heute, und noch nicht ganz zu Tage
Um 12 Uhr Früh [illegible] an Land, und
begaben sich nach Blankenese. Hier hatten wir
Abendmahl zu nehmen: Welches Morgen zu thun
gedachten. Christian, [illegible] der Reise zufällig dar-
unter, ist gerade mit ihr vor recht [illegible]
Erbauung [illegible] Pastor, und wir
von Gerda [illegible], und auf [illegible]
Palaggen [illegible] Abend dem Lieben.
Um 4 Uhr [illegible] an Land, [illegible]
begaben sich [illegible] Blankenese, und
[illegible] Familien Christen nahmen
das Abendmahl. Die begangene Zeit war sehr be-
weglich, und Gnadenfüllig. Ich redete mit ganz
die Worte Christi Luth. II, 28 darauf ganz ein-
gang dann [illegible], daß [illegible]
Leben wieder [illegible] werden. Weil einige
Christen [illegible] weil, sie [illegible]
dem Tische zu stehen, ob es nicht die besten [illegible]
[illegible] wären, die das Land bleiben, [illegible]
widrigen Abschied. Die Meisten haben mich gebe-
ten, sie doch von hinnen nicht abzuschicken. Um 4 Uhr
ging mit die Soldaten Lieut. v. Tapper an Christ
[illegible] welcher mit 3 noch [illegible] gesunden Soldaten
mit gehen wird. 3 Soldaten aber bleiben zurück
weil sie krank sind. Abends um 8 Uhr da
wir noch [illegible] einen kleinen Anker legen, und da
wir in der Nacht [illegible] wollen, bekamen wir
einen starken Sturm mit vielen Regen; daher
mußte wieder mein [illegible] Anker [illegible]
werden. Gott behüte uns aber vor allem
Besonders